

"Gehört herrn Gvatter Fenderich Cunrad B r a n d [e n] b[e r g] dem
ichss [Stadtschreiber K o n r a d III.? Zurlauben] zukauffen geben
hab:"

Original, mit Siegel und Dorsualnotizen
AH 132, 341-342 - Blatt 341^v und 342^f leer

159

1622 April 20.

A

SCHULDBRIEF¹, AUSGESTELLT VON ALT AMMANN [UND DERZEITIGEM ZUGER
STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN FÜR HELENA UND
BARBARA SCHELL [RICHTIG: LETTER], BEIDE VON ZUG

*"Zuo Wüssen dass Jch hierunderschribner, uffrecht und redlich Schul-
dig worden bin. Mynen Fründtlichen Lieben Basen, Helena und Barbara
Schellen [richtig: Letter], Benantlichen ... [500] guldin Jn müntz;
die Jch dan hiemit by verbindung mynes guots, so lang die ablosung
nit beschicht, Jerlich uff Martini [=11. November], und vom gl. ein
bz. zu verzinsen, versprochen; Jn Crafft diser handtgschrifft. so
geben den ...*

*[gez.] Conradt Zur Louben Alt Amman [von Stadt
und Amt] Zug"*

Dorsualnotiz von Konrad III. Zurlauben:

"Umb 500 gl. gägen Helena und Barbara Schellin, Jn Zug"

Dorsualnotiz von **Heinrich I.** Zurlauben:

"Jst ...[?]² Jacob Lanttwingen [=L a n d t w i n g, von Zug] Zaltt
den 25sten Jenner A 1629".

1) *s. auch Zurlaubiana AH 84/52 sowie insbesondere AH 133/87, woraus her-
vorgeht, dass der Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben,
der im Auftrage seines erkrankten Vaters Konrad III. Zurlauben den uns
hier mit AH 132/159 vorliegenden Schuldbrief geschrieben hatte, die
Gläubigerinnen irrtümlich Schell anstatt Letter nannte.*

2)